



Reglement für den NPV-POKAL

Stand: 12/2020

Die Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt ist jeder Mitgliedsverein des NPV, der in der Lage ist, eine Mannschaft gemäß diesem Reglement zu stellen. Jeder Verein darf **zwei Mannschaften** für 2021 stellen. Ein gemeldeter Spieler darf aber während des gesamten Wettbewerbs nur in einer Mannschaft eingesetzt werden. Auch nach Ausscheiden seiner ursprünglichen Mannschaft darf er nicht in der anderen Mannschaft eingesetzt werden. Die Pokalmannschaften eines Vereins werden in der Klassifizierung nach der Ranghöhe der Ligamannschaft des Vereins gewertet. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage. Bei der Anmeldung ist ein Teamchef für jede Mannschaft mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse anzugeben, wobei der anmeldende Verein für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich ist. Eine Teilnahmegebühr wird 2021 nicht erhoben.

Die Leitung des Wettbewerbs

Der NPV Pokal wird vom Sportausschuss des NPV geleitet. Bis zum 01.02. des Jahres legt der Sportausschuss die Zeiträume fest, in denen die verschiedenen Runden stattfinden. Gruppeneinteilungen und Auslosungen werden vom Sportausschuss vorgenommen und auf der Internetseite veröffentlicht. Alle nicht geregelten Vorkommnisse sind dem Sportausschuss zur Kenntnis zu bringen und werden im Streitfall von diesem und seinen Vertretern entschieden.

Das Pokalsystem

Jeweils zwei teilnehmende Vereine spielen in ausgelosten direkten Begegnungen im K.O. - Modus gegeneinander.
Der NPV-Pokal wird in drei Phasen ausgetragen:

Vorrunden

Der Sportausschuss teilt das Teilnehmerfeld zunächst in vier möglichst gleichgroße Gruppen ein. Die Verteilung erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten. Aus diesen Gruppen werden die vier Teilnehmer der Endrunde ermittelt, dabei wird die erste Runde als Cadrage-Runde gespielt. Bei der Auslosung der Partien wird ausgeschlossen, dass Mannschaften eines Vereins in der Cadrage und in der 1. Vorrunde gegeneinander spielen.

Endrunde

Die vier Finalisten treffen sich beim jeweiligen Ausrichter zur Endrunde. Der Sportausschuss oder ein Vertreter des Vorstandes leitet die Endrunde. Einen Schiedsrichter stellt der NPV. Nach dem Auslosen finden parallel die Halbfinals statt. Sollten in den Halbfinalspielen nach den Tête-à-tête und den Doubletten die Halbfinals entschieden sein, entfallen die Tripletten. Im Anschluss wird das Finale ausgetragen.

Heimrecht

In der Cadrage- und der ersten Runde wird den klassentieferen Vereinen das Heimrecht zugesprochen. Bei Klassengleichheit entscheidet das Los. Ab der zweiten Runde wird dann frei gelost. Sollte jedoch ein Verein bereits mehr Heimspiele gehabt haben als der Gegner, wechselt das Heimrecht. Falls der Gastgeber lediglich über drei bis fünf Bahnen verfügt, können bis zu drei Tête-à-têtes als Hängepartien gespielt werden.

Festlegung des Spieltermins

Spieltage für die Begegnungen sind alle Wochentage und Wochenendtage, auf die sich von beiden Mannschaften geeinigt wird. Spielbeginn ist jeweils der Zeitpunkt, der dem NPV mit der Terminmeldung übermittelt wurde. Sollte es am Abend sein, hat der Gastgeber für ausreichende Beleuchtung zu sorgen. Einschreibeschluss ist jeweils 15 Minuten vor der gemeldeten Anfangszeit. Die Termine dürfen nicht auf die vom NPV oder DPV festgesetzten Ligaspieltage (incl. Bundesliga), Qualifikationsturniere, Landes- oder Deutsche Meisterschaften fallen, es sei denn beide Teams einigen sich auf einen solchen Termin.

Der Gastgeber setzt sich innerhalb von drei Tagen nach Bekanntgabe der Auslosung mit dem Gastverein in Verbindung und schlägt per E-Mail mindestens drei Termine vor. Ein Termin muss auf einen Wochenendtag fallen.

Sollte sich der Gastverein nicht innerhalb von 6 Tagen nach Bekanntgabe der Auslosung auf die in den ersten drei Tagen vom Gastgeber vorgeschlagenen Termine melden, kann der Gastgeber einen der drei vorgeschlagenen Termine unverzüglich als Spieltermin festsetzen.

Sollte sich der Gastgeber nicht innerhalb von drei Tagen nach Bekanntgabe der Auslosung beim Gastverein gemeldet haben, darf der Gastverein innerhalb der drei folgenden Tage drei Terminvorschläge machen. Einen dieser drei Termine muss der Gastgeber innerhalb weiterer 3 Tagen annehmen, ansonsten verliert er sein Heimrecht und das Recht zur Bestimmung des Spielortes geht auf den Gastverein über. Außerdem kann der Gastverein einen der drei von ihm vorgeschlagenen Termine unverzüglich als Spieltermin festsetzen.

Bei Unstimmigkeiten legt der Sportausschuss - aufgrund des vorzulegenden E-Mail-Verkehrs zwischen den Vereinen - einen Spieltermin innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes für die Austragung der Begegnung fest.

Für den Verein, der nicht antritt, gilt die Begegnung als verloren. Treten beide Vereine nicht an, entscheidet das Los über das Weiterkommen im laufenden Wettbewerb.

Der ausrichtende Verein meldet den vereinbarten Termin an

sport@petanque-npv.de

Der Spielberichtsbogen steht als Download auf der NPV Homepage zur Verfügung.

Das Spielsystem der Begegnungen

Pro Begegnung dürfen sechs bis zehn SpielerInnen mit einer gültigen NPV Lizenz des Vereines eingesetzt werden. Die Mannschaft muss „mixte“ sein, also mindestens eine weibliche bzw. einen männlichen Spieler/in beinhalten.

Eine Begegnung besteht aus drei Runden:

TaT-Runde: 6 Tête-à-tête, davon mindestens 1 (weiblich), sowie 1 (männlich)
Kurzbezeichnung: TaT1, TaT2, TaT3, TaT4, TaTfem, TaTmas

Doub-Runde: 2 Doubletten, 1 Doublette Mixte

Kurzbezeichnung: Doub1, Doub2, Doubmxt

Trip-Runde: 1 Triplette, 1 Triplette Mixte

Kurzbezeichnung: Trip1, Tripmxt

Mannschaftsaufstellung

Vor jeder Runde tragen die Mannschaften verdeckt ihre Aufstellung in den jeweils eigenen Spielberichtsbogen ein. Die vorherige Runde muss beendet sein.

Auswechseln

Das Auswechseln eines Spielers in einer laufenden Partie ist bei der Doublette und beim Triplette, zwischen zwei Aufnahmen nach Anmeldung beim Gegner möglich. Allerdings kann pro Runde nur ein Spieler pro Formation (d.h. drei Wechsel möglich bei Doubletten, zwei Wechsel möglich bei den Tripletten) ersetzt werden. Die Mixte - Formationen müssen auch nach dem Wechsel solche bleiben. Spieler, die eine Spielrunde begonnen haben und ausgewechselt wurden können nicht mehr in derselben Runde eingewechselt werden.

Unvollständiges Team

Bei Beginn jeder Runde müssen mindestens 5 SpielerInnen anwesend sein, wobei es stets eine Mixte-Mannschaft sein muss. In diesem Fall werden das TaT4 bzw. das Doub2 als mit 0 zu 13 verloren gewertet. Das Trp1 kann mit 4 Kugeln gespielt werden.

Verspätetes Antreten

Wenn eine Mannschaft eine Viertelstunde nach dem vereinbarten Einschreibeschluss nicht auf dem Spielgelände/-feld ist, wird sie mit einem Punkt pro Tête-à-tête bestraft, welcher der gegnerischen Mannschaft zum Vorteil angerechnet wird. Für jeweils weitere fünf Minuten Verspätung erhöht sich die Strafe um einen Punkt pro Tête-à-tête. Eine Mannschaft, die eine Stunde nach dem vereinbarten Einschreibeschluss nicht auf dem Spielgelände/-feld anwesend ist, wird aus dem Wettbewerb ausgeschlossen. Die gegnerische Mannschaft ist dann eine Runde weiter.

Spielwertung

Die Spiele werden wie folgt gewertet: Für jedes gewonnene Tête-à-tête erhält der Sieger 2 Punkte. Für jedes gewonnene Doublette erhält der Sieger 3 Punkte. Für jedes gewonnene Triplette erhält der Sieger 5 Punkte. In dem Fall, dass bereits nach der Doublette - Runde ein Team mehr als die Hälfte der erreichbaren Punkte erzielt hat (mehr als 15) können die Gegner auf die Triplette Runde verzichten.

Ergebnismeldung

Der von beiden Teamchefs unterschriebene Spielergebnisbogen ist vom Gewinner spätestens 24 Stunden nach Ende der Begegnung per Mail die Geschäftsstelle oder an den sport@petanque-npv.de zu übermitteln.

Preise

Die ersten vier Teams erhalten Preise. Der Sieger erhält bis zur nächsten Endrunde den Wanderpokal.

Der Sportausschuss des NPV